



# KURIER

Kurier/Wien Morgen

Seite 2 / 8. August 2011 / Gesamtauflage: 207614  
Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben

A-Trust

## Wer Amtswege online erledigt, soll Gebühren sparen

### ► Anreize

# Wer Amtswege online erledigt, soll Gebühren sparen

Mehr als zwei Millionen Steuerzahler erledigen ihren Steueranspruch über das Internet (Finanzonline). Finanzstaatssekretär Andreas Schieder wünscht sich, dass künftig auch andere Amtswege vermehrt auf elektronischem Wege erledigt werden. Er plant einen Anreiz dafür.

Schieder verweist auf die 200.000 Bürgerkarten in Österreich. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, über das Mobil-Telefon mit einer Handy-Signatur Services des Bundes zu erledigen. „Wer

die Internet-Möglichkeit nutzt, um einen Antrag zu stellen, soll etwas davon haben“, sagt der Staatssekretär im KURIER-Gespräch.

Konkret soll bei Online-Anträgen die Bundesabgabe, die in vielen Fällen 14,30 Euro beträgt, wegfallen. Derzeit fällt nur dann keine derartige Abgabe an, wenn ein Antrag persönlich abgegeben wird. Eine Heiratsurkunde würde demnach statt 23 Euro nur noch knapp 10 Euro kosten. Die Anmeldung eines Gewerbes, für die viele Anträge notwendig sind,



**Bürgerkarte:** Anträge sind einfacher und sollen billiger werden

würde statt rund 220 Euro 153 Euro kosten. Mit der ÖVP muss Schieder sein Vorhaben noch verhandeln. Im Herbst würden alle Gebühren durchforstet, damit klar

sei, in welchen Fällen die Abgabe wegfallen könne. Im Jänner 2012 soll es so weit sein. Den daraus resultierenden Einnahmefall kann Schieder nicht beziffern. Der Verzicht ist für ihn „deshalb vertretbar, weil die elektronische Abwicklung den Aufwand bei der Bearbeitung bei den Behörden deutlich verringert. Und das ist im Sinn der Verwaltungsreform.“

### INTERNET

[www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at)  
[www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at)  
[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)